

Inhalt

Vorwort zur zweiten Auflage	9
Einleitung	10
Teil I: Philosophie und formale Logik	13
1. Was ist Philosophie? Ein Vorschlag	13
1.1 Wie Selbstverständlichkeiten zu Rätseln werden	13
1.2 Die philosophische Perspektive	15
1.3 Das stillschweigende Wissen	16
1.4 Die Wörter	17
1.5 Drei Merkmale philosophischer Fragen	18
1.6 Philosophische Begriffsanalyse	19
1.7 Von der Begriffsanalyse zur logischen Analyse	22
1.8 Logik und gedankliche Autonomie	23
1.9 Begriffsanalyse als Konfliktlösungsvorbereitung	25
1.10 Wie wird man Philosoph? Ein Programm	28
1.11 Kritik und Verteidigung	31
1.12 Weshalb Konsistenz so wichtig ist	33
2. Was ist formale Logik?	37
2.1 Logische Gültigkeit	39
2.2 Gegenbeispiele	46
2.3 Sein-Sollen-Fehlschluss	49
2.4 Intensionaler Fehlschluss	51
Teil II: Aussagenlogik	55
3. Wahrheitstafeln	59
3.1 Wahrheitsbedingungen	60
3.2 Ausfüllen von Wahrheitstafeln	71
3.3 Logische Wahrheit	77
4. Aussagenlogische Formalisierung	81
4.1 Aussagen	82
4.2 Konjunktion	84
4.3 Disjunktion	88

4.4	Negation	91
4.5	Konditional	93
4.6	Bikonditional	95
4.7	Formalisierung von Argumenten	96
5.	Aussagenlogischer Kalkül des natürlichen Schließens	103
5.1	Modus ponens	104
5.2	Modus tollens	108
5.3	Kettenschluss	109
5.4	Kontraposition	109
5.5	Negations-Beseitigung	111
5.6	Negations-Einführung	112
5.7	Konjunktions-Beseitigung	118
5.8	Konjunktions-Einführung	118
5.9	Disjunktiver Syllogismus	120
5.10	Disjunktions-Einführung	121
5.11	Bikonditional-Beseitigung	122
5.12	Bikonditional-Einführung	123
5.13	De Morgan'sche Gesetze	124
5.14	Konditional-Ersetzung	125
5.15	Kommutation	125
6.	Beweise mit Zusatzannahmen	128
6.1	Konditional-Einführung	128
6.2	Linke Beweisspalte	130
6.3	Reductio ad absurdum	132
7.	Baumkalkül	143
Teil III: Prädikatenlogik		151
8.	Prädikatenlogische Formalisierung	155
8.1	Namen	155
8.2	Prädikate	157
8.3	Quantoren	163
8.4	Allaussagen	168
8.5	Beziehungen	174
8.6	Formeln mit mehreren Quantoren	175
8.7	Prädikatenlogik und Philosophie	176
9.	Verhältnis zwischen Aussagen- und Prädikatenlogik	177
10.	Prädikatenlogischer Kalkül des natürlichen Schließens	179
10.1	Quantorentausch	179
10.2	Allquantor-Beseitigung	181
10.3	Existenzquantor-Beseitigung	182

10.4 Existenzquantor-Einführung	185
10.5 Allquantor-Einführung	188
10.6 Prädikatenlogischer Kettenschluss	192
10.7 Kontraposition	193
10.8 Die Wahl der Formalisierung	194
10.9 Unterschiede zwischen Aussagen- und Prädikatenlogik	196
Teil IV: Meisterargumente	203
11. Das Wiedererinnerungs-Argument in Platons <i>Phaidon</i>	203
11.1 Das Glücksargument des Phaidon	204
11.2 Das Wissensargument	206
11.3 Das Argument zugunsten eines vorgeburtlichen Wissenserwerbs	210
11.4 Kommentar: Quod (non) erat demonstrandum oder: Argumente mit unvermeidlich hypothetischen Konklusionen	212
12. Niemals trägt der Schein? – Ein staunenswertes Argument in Platons <i>Theaitet</i>	213
13. Wissen und Erklärungen im <i>Theaitet</i>	216
13.1 Wissen und wahre Meinungen vor Gericht	216
13.2 Ein Traum über Wissen und Erklärungen	219
Anhang	223
Musterlösungen	223
Lehrbücher zur Logik und Argumentationstheorie	248
Register	249
Verzeichnis der Symbole, Wahrheitstafeln und Regeln	252